

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Danny Freymark (CDU) und Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 27. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Juni 2022)

zum Thema:

27 ha Möglichkeiten in Alt-Hohenschönhausen befördern

und **Antwort** vom 13. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Juli 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold und Herrn Abgeordneten Danny Freymark (CDU)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12389

vom 27. Juni 2022

über 27 ha Möglichkeiten in Alt-Hohenschönhausen befördern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie steht der Berliner Senat hinsichtlich möglicher Entwicklungsabsichten mit den Flächeneigentümern in diesem Bereich im Austausch und wie bewertet er das medial bekannte Konzept „27 ha Möglichkeiten“ der Firma Zeitgeist?

Frage 2:

Wie bewertet der Berliner Senat das Ansinnen des Bezirkes, die angestrebte Entwicklung zu verhindern, und wie beteiligt sich der Berliner Senat in diesem Zusammenhang an der Erarbeitung des Rahmenplanes für das Gebiet?

Antwort zu 1 und 2:

Der Senat ist im Zuge der Gewerberahmenplanerarbeitung in den laufenden Planungsprozess eingebunden. Am 03.06.2022 fand u.a. ein Stakeholder-Workshop mit den ansässigen Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümern sowie Vertreterinnen und Vertretern der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, des Bezirksamtes Lichtenberg (Wirtschaftsförderung, Stadtplanung), der IHK, der Handwerkskammer sowie des bezirklichen Wirtschaftskreises statt. Der Senat steht ergänzend hierzu auch mit dem Bezirksamt Lichtenberg sowie dem Projektentwickler Zeitgeist im Austausch.

Die diversen Entwicklungsmöglichkeiten der Gesamtfläche und die damit verbundenen Rahmenbedingungen werden aktuell auch auf der Senatsebene geprüft und in den Prozess eingebracht.

Frage 3:

Wie bewertet der Berliner Senat den Umstand, dass das zuständige Bezirksamt Lichtenberg entgegen der Beschlusslage der BVV aus September 2021 und März 2022 (DS2283/VIII) agiert und wie wird der Berliner Senat hiergegen vorgehen, um der demokratischen Entscheidung der BVV Lichtenberg zur Geltung zu verhelfen?

Antwort zu 3:

Die Erstellung der vertiefenden städtebaulichen Rahmenplanung für das Gewerbeareal südlich der Gärtnerstraße/westlich der Ferdinand-Schultze-Straße befindet sich im laufenden Verfahren. Im Zuge der Erarbeitung des Gewerbearealplans werden – auch entsprechend dem Prüfauftrag der BVV Lichtenberg im Sinne einer Mischnutzung aus Wohnen, Gewerbe, Kultur und Soziales – sieben verschiedene Entwicklungsszenarien geprüft und diskutiert. Derzeit gibt es noch keine Vorzugsvariante, die im Sinne einer final abgestimmten, langfristigen Zielstellung des Landes Berlins eine lokale Entwicklungsperspektive festschreibt. Der Senat ist auch weiterhin an dem Planungsprozess beteiligt und wird sich umfassend einbringen.

Berlin, den 13.07.2022

In Vertretung

Prof. Petra Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen